

ERÖFFNUNG DENKRAUM AM BACHERPLATZ 11

22. September 2005, 19 Uhr



Ausstellung ULRICH PLIESCHNIG
Dramatische Landschaft
Eröffnung: Dr. Caspar EINEM

ERÖFFNUNG DES DENKRAUMS AM BACHERPLATZ

mit einer Ausstellung von

ULRICH PLIESCHNIG
Dramatische Landschaft

am 22. September 2005, 19.00 Uhr

Eröffnung: Dr. Caspar Einem
Mitherausgeber des Künstlerlexikons FORUM ARTIS
"Malerei in Österreich zu Beginn des 3. Jahrtausends", u.v.m.

Buffet, französische Weine von La Cave, www.lacave.at

Dauer der Ausstellung: 23. September bis 15. Oktober 2005
Mittwoch bis Freitag 11 - 18 Uhr, Samstag 11- 15 Uhr

Galerie im Denkraum, 1050 Wien, Bacherplatz 11/ EG
Tel.: ++43 1 208 29 56 Mobil: 0699-11303863
Mail: galerie@denkraum.at
ab Mitte September : www.denkraum.at

KURZINFO ZUM DENKRAUM AM BACHERPLATZ

Margareten ist wieder um eine kulturelle Einrichtung reicher!

Am 22. September 2005 eröffnet in Wien Margareten der DENKRAUM am Bacherplatz 11, der auf der Idee und Initiative der Landschaftsplanerin Brigitte Lacina beruht. Ein Teil der kürzlich adaptierten Büroräume des Erdgeschoßlokals am Bacherplatz wird ab Mitte September für unterschiedliche Aktivitäten zur Verfügung stehen.

„Mir ist der transdisziplinäre Austausch zwischen Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Architektur, Kunst und Soziologie ein großes Anliegen – und die Offenheit und Flexibilität der Büroräume animiert sehr zu einer Erweiterung der Aktivitäten über den klassischen Büroalltag hinaus. Deshalb habe ich mich zur Gründung des DENKRAUMs entschlossen, nicht zuletzt als Strategie gegen die oft autistische, auf sich selbst bezogene Planerwelt.“, erklärt Brigitte Lacina

Der DENKRAUM versteht sich als Ort des Austausches und der Vernetzung. Ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Berufssparten und Sichtweisen aufeinandertreffen, um gemeinsam Ideen und Strategien zur Aufwertung des urbanen Raums in allen seinen Facetten zu entwickeln. Neben Landschafts- und Freiraumplanung, Stadtplanung und Architektur wird dem kulturellem Geschehen in der Stadt ein besonderer Stellenwert zugemessen.

Um der Kunst entsprechend Raum zu geben, ist ein Baustein des DENKRAUMs eine Galerie, die mit einer Ausstellung des Künstlers Ulrich Plieschmig eröffnet wird (zu sehen bis 15. Oktober). Am 18. November folgt die Vernissage der in Margareten ansässigen Künstler Henriette Leinfellner und Javier Pérez Gil.

Neben dem Galeriebetrieb sind laufend Diskussionsrunden, Vorträge, Filmabende und diverse künstlerische Aktionen geplant. So wird etwa zwischen den beiden Ausstellungen die junge, bunt zusammengewürfelte KünstlerInnengruppe [di:sain] ein Gastspiel im DENKRAUM geben.

Ansprechpartnerin:

Dipl.Ing. Brigitte Lacina

A-1050 Wien Bacherplatz 11 / EG-Lokal

Tel.: ++43-1-208 29 56

mobil: 0699-11303863

Mail: office@lacina.co.at und galerie@denkraum.at

KURZINFO ZUM KÜNSTLER ULRICH PLIESCHNIG

Der in Margareten ansässige Künstler kann bereits auf zahlreiche erfolgreiche internationale Ausstellungen zurückblicken. Zuletzt waren seine Arbeiten in der renommierten Schweizer Galerie Chelsea, der Galerie Carinthia in Klagenfurt und auf der internationalen Kunstmesse in Frankfurt zu sehen.

Biografie:

*1959 geboren in Klagenfurt, aufgewachsen in Gurk
1979/80 Accademia di Belle Arti, Perugia/Italien
1980-85 Akademie der Bildenden Künste, Wien
1989/90 lebt und arbeitet in New York
1992-94 lebt und arbeitet in Paris
1994-2000 längerfristige Aufenthalte in Australien, Tasmanien, Neuseeland, Indonesien, USA, Brasilien, Japan und Portugal

Preise (Auswahl):

1983 Fögerpreis. Akademie der Bildenden Künste Wien
1986 Förderungspreis der Kärntner Sparkasse, Klagenfurt
1987 Annerkennungspreis Concorso di pittura, Azzano, Italien
1988 Förderungspreis der Kärntner Wirtschaft, Klagenfurt
1992 Paris Stipendium Atelier in der Cité Int. des Arts, Frankreich
1995 Goha-Kunstpreis, Wien
2000 Ankaufspreis SCA Kunstwettbewerb, Wien

Der Künstler über seine Arbeitsweise:

„Seit nunmehr fünf Jahren male ich die Bilder nicht mehr mit dem Pinsel, sondern schütte die Farbe auf und lasse sie wieder abfließen, wodurch sich eine Oberfläche ergibt, die ich mit konventionellen Techniken nur schwer erreichen könnte.

Gleichzeitig bin ich ein Reisender und ständig am Austausch mit Künstlern verschiedener Nationen interessiert, im besonderen mit solchen aus der südlichen Hemisphäre. Viele künstlerische Projekte und Performances mit Kunstschaaffenden aus den jeweiligen Ländern führen mich monatelang auf andere Kontinente, und da nicht immer in die Zentren des Kunstgeschehens.“

Kontakt:

Ulrich Plieschnig
1030 Wien, Apolllogasse 25-27
Tel.: 0699-19201919
Mail: ulrichplieschnig@yahoo.com